



Viele erledigen mit dem Ausfüllen der Steuererklärung lediglich eine lästige Pflicht, ohne darüber nachzudenken, dass sie mit der Verpflichtung eines Profis eine Menge Geld sparen könnten.

Bild: Marcel Tresch

AM ENDE EIN RICHTIGER ENTSCHLUSS

Spätestens, wenn Hannes Schmelzer aufgefordert wird, die Steuererklärung abzugeben, stellt sich bei ihm ein mulmiges Gefühl ein. Die Formulare und Unterlagen müssen Ende März eingereicht werden. Dieses Jahr hat er sich für professionelle Unterstützung entschieden.

STEUERN
SCHAFFHAUSEN
Marcel Tresch

Jedes Jahr das gleiche: Bei Hannes Schmelzer flattert Anfang Jahr die Steuererklärung zum Ausfüllen ins Haus. Jedes Jahr die gleiche Reaktion: Er schiebt das Ausfüllen der Unterlagen so lange hinaus, bis der Zeitdruck so gross ist, dass er kurz vor der Einreichungsfrist das Ganze schnell noch erledigt. Und? Jedes Jahr danach die gleichen Gedanken und Fragen: Habe ich alles richtig gemacht? Fehlt noch irgendwas? Könnte ich nicht noch irgendwo etwas an Steuern sparen? Dabei wurde er in den vergangenen Jahren durch Freunde und Kollegen immer wieder darauf aufmerksam gemacht, dass er durch sein Handeln zu viele Steuern bezahlt.

Den Anfang mit Begeisterung gemacht
Dabei wäre für Hannes Schmelzer das lückenlose Erfassen aller Einkünfte und Vermögenswerte für die diversen Steuer-

abzugsmöglichkeiten wichtig, denn davon gibt es eine ganze Menge. Also macht er sich an die ungeliebte Arbeit, setzt sich hin und legt los. Detaillierte Übersichten und Informationen für das Ausfüllen der Steuererklärung hat er schliesslich genügend im Internet gefunden. Der Einfachheit halber läuft sein PC, damit er schnell nachlesen kann, was er zu tun hat. Sein grösstes Interesse gilt den möglichen Abzügen, denn da gibt es so einige Möglichkeiten, damit er dem Staat nicht so viel abdrücken muss. Die einfachsten Abzüge, so steht auf dem Bildschirm geschrieben, sind die sogenannten Sozialabzüge, welche die persönlichen Verhältnisse wie Alter und Familiensituation berücksichtigen.

Nun ja, dann eben am kommenden Tag
Hier gibt es den persönlichen Abzug nach Zivilstand. Offenbar gibt es in diesem Bereich eine Fülle von fiskalischen Begünstigungen. Aber! Bei den Tipps im Internet steht, dass er sich vor dem Ausfüllen der Steuererklärung auf dem Steueramt nach

der Höhe der Abzüge erkundigen soll. Eine andere Möglichkeit wäre, die Steuererklärung elektronisch auszufüllen, denn dabei werden ihm automatisch die korrekten Sozialabzüge und Vorzugstarife verrechnet. Nur! Hannes Schmelzer hat jetzt gerade zwei Probleme: Erstens ist das Steueramt nach 20 Uhr schon längst geschlossen und zweitens ist er am PC schnell überfordert. Also muss er das Ganze auf den kommenden Tag und erst noch während der Arbeitszeit verschieben.

Abzugstipps wecken die Neugierde
Nun ja. Der Anfang ist gemacht, wenn auch nicht gerade viel, aber immerhin. Auf einer Internetseite entdeckt Hannes Schmelzer weitere Möglichkeiten für Abzüge beim Ausfüllen der Steuererklärung. Das macht ihn natürlich neugierig. Hier stehen fantastische Dinge wie Kinderabzug, Kinderbetreuungsabzug, Unterstützungsabzug, Altersabzug, Mieterabzug, Ausbildungsabzug für Kinder, Unterhaltsbeiträge Kinder und so weiter. In Gedanken malt sich Hannes Schmelzer schon ein paar zusätzliche Urlaubstage in den Bergen aus. Ermöglicht durch das Einsparen von Steuern dank Abzugsmöglichkeiten. Also wird er sich gleich morgen während der Arbeit mit dem Steueramt in Verbindung setzen, um das Ganze zu klären. Super: Bei den Steuern können sogar Krankheitskosten in Abzug gebracht werden.

Viele Tipps auch auf Internetseiten
Und Hannes Schmelzer musste schliesslich im vergangenen Jahr doch ein paar Tage das Bett hüten. Der Abzug für bescheidene Einkommen interessiert ihn natürlich ganz besonders. Dass dies auch geltend gemacht werden kann, hatte er bisher nicht gewusst und schliesslich ist er schon lange der festen Überzeugung, dass sein Einkommen in der Tat bescheiden ist. Für ihn weniger erfreulich ist der Begriff Doppelverdienerabzug, denn wenn auch ein paar Hundert Franken in Abzug gebracht werden können, so bedeutet dies für ihn mehr Steuern zu bezahlen, weil seine Frau ja auch mitverdiert. Also muss von den erträumten Ferien mindestens ein Tag gestrichen werden. Vielleicht auch gleich mehrere Tage. Aber Hannes Schmelzer wäre ja nicht Hannes Schmelzer, wenn er gleich nach den ersten Punkten aufgab. Auf den Internetseiten können ja noch viele Tipps für mögliche Steuerabzüge nachgelesen werden.

Und es gibt noch mehr Möglichkeiten
Da sind zum Beispiel noch diejenigen, die im Rahmen der Erwerbs- und Behörden-tätigkeit vorgenommen werden können. Da wären etwa die berufsbedingten Fahrkosten, die Mehrkosten für die auswärtige Verpflegung, die übrigen Berufsauslagen und die Kosten für das Homeoffice. Das kommt Hannes Schmelzer wieder gelegen, denn zum einen dauert seine Fahrt bis zum

Arbeitgeber eine Ewigkeit und durch die aktuelle Situation muss er auch vermehrt daheim arbeiten. Auch der Abzug für die Auslagen für seinen Nebenerwerb gefallen ihm natürlich. Dass die berufsbezogene Aus- und Weiterbildungskosten steuerlich abzugsfähig sind, kümmert ihn hingegen wenig, denn Hannes Schmelzers Zeiten, noch mehr dazulernen, sind für ihn altersbedingt bereits passé. Ebenso interessiert ihn die steuerliche Belohnung für die Arbeit in der Feuerwehr oder eine Behördentätigkeit herzlich wenig.

Einen Profi für die Steuern engagieren
Er nimmt im Laufe des Abends auch zur Kenntnis, dass er Steuern sparen könnte, wenn er auf Aktien mit Dividendenaus-schüttung verzichten würde, dass er Schulden von den Steuern abziehen kann und dass selbst Spenden helfen, Steuern zu sparen. Doppelter Glück für ihn, dass er weder Aktien besitzt noch Schulden hat. Pech aber, dass er als grosszügiger, humanistisch denkender Mensch bei den Spenden nie eine Quittung verlangt hat. Später im Bett liegend denkt Hannes Schmelzer lange über die Steuererklärung nach und darüber, dass er wieder Stunden verbraten hat, ohne einen Schritt weiterzukommen, dass er wieder mit dem Ganzen überfordert ist. Und er fällt für seinen inneren Frieden einen Entschluss: Morgen beauftrage ich einen Profi für meine Angelegenheit!